Jakob Blener +

Jäh und unerwartet wurde in Budapest am 5. Dezember 1933 Universitätsprosessor Dr. Jakob Blener, der Führer des ungarländisschen Deutschtums und Erforscher und Erwecker des deutschen Bolkstums seiner deutschungarischen Heimat, aus dem Leben gerissen.

Mit ihm verliert nicht nur das Deutschungartum einen unersschrockenen, maßvollen und unermüdlichen Lenker seiner Geschicke, sondern auch die auslandbeutsche Wissenschaft einen ihrer besten Vertreter.

Die Verdienste Bleners als Staatsmann, Gelehrter und Mensch wurden von berufener Seite bereits an anderer Stelle eingehend gewürdigt.

Unser Gedenken gilt der freundschaftlichen Jusammenarbeit, die uns mit Jakob Blener in seiner Eigenschaft als Serausgeber der "Deutsch= ungarischen Seimatblätter" aufs tiesste verband.

Sein Wirken für Wissenschaft und Heimat möge auch uns ein leuchtendes Vorbild sein!

Buchbesprechungen.

siment Adele, Seimat am Schönnsbrunnerpark. Roman. 338 Seiten. Verlag Albrecht Direr, Wien. Den zusammenhaltenden Rahmen bildet die romantische Geschichte des Sohnes einer Wiener Industriellensamilie; das besonders Wertvolle sind jedoch die plastische schieden Schilderungen, deren große Jahl den Roman belebt und sessenden, die Absahl den Roman belebt und sessenden gestattet. Die Sorgen einer Vürgersamilie, die Geschäftsverbindungen mit Deutschland und Amerika, die Absahrt eines Amerikadampfers aus Kamburg, die Aundreise und Bewirtung eines amerikanischen Chepaares in der alten burgenländischen Keinmat, eine gestahrvolle Flucht in Südfrankreich, Gralsgeschichsten, das Schicksal eines von den Soldaten Naspoleons mitgeschleppten Waldvierler Vuben, die Behandlung im New-Yorker Gesängnis, Teilamentseröffnung in der Eisenstäder Notariatskanzlei, usw. usw.; eine stattliche Anzahl lebenssrischer Bilder ist hier in eine stimmungsvoll dahinsließende Geschichte zusammengesakt. Eisensladt, Aust, die Gschießers, St. Margaretheners, Hösseliener Weine, Schmalzkrapsen, Unisbrot, Beugeln, Einladungen in den Keller. sind heimsschaft, Einladungen in den Keller und lassen wir einen dassen mit einzusenkanischen Krauen, leicht und anschalles zur erzählen und dabei miteinzussechsen und unterhallen könnte.

Sie ift aber ihren Landsmänninnen bedeutend über; sie lebt in angesehener geschäftlicher Stellung, kennt die weile Welt und versügt über einen gepslegten Stil. Wir können das mit der burgenländischen Keimat oft und ausgiedig sich besichäftigende Werk wärmstens empsehlen.

Plattensteiner Aichard, Der Schusterstranzl. Lebens= und Leidensgeschichte eines humorvollen Flickschusters. (135 Seiten. Verlag Keinrich Minden, Dresden und Leipzig.) In der nun vorliegenden, als Doppelnummer 7/8 der illustrierten Plattensteiner=Vückerei erschienenen Neuausgabe wird dieses vorzügliche Werk neue Freunde sinden, denn der innere Wert wird auch durch die bessere Ausstattung und durch den Vilderschmuck von M. E. Fossel gewürdigt. Der Verlag hat es zuwege gebracht, dieses nun so vorteilhast ausgestattete Werk zum Preise von geh. RM 1.—, in Leinwand gebunden RM 1.50 herauszubringen. Nun ist dieses sür den urwücksiegen Sumor eines einsachen Mannes aus dem Volke Zeugnis ablegende Werk des menschensfreundlichen Versalzers auch sür den weniger Besmittelten erschwinglich.

Roth-Tuchs Gabriele, Beobachtungen über Wasserichwankungen am Neusiedlersiee (Mitteil. der Geogr. Gesellschaft in Wien, 76, 1933, Nr. 7—9). Die Verfasserin, die durch ihre verdienstlichen Arbeiten über die Spiegels

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Jakob Bleyer 21